

Konzept des Bildungsverbundes Verden

Präambel

Innerhalb der Stadt Verden besteht seit ca. zwei Jahren eine Schulleitungsrunde der fünf Verdener Grundschulen, die einmal im Monat eine gemeinsame Dienstbesprechung durchführt. Ziel der bisherigen Zusammenarbeit war es, Informationen und Konzepte auszutauschen und die pädagogische Arbeit der Schulen aufeinander abzustimmen. Hieraus entstand der Wunsch nach einer vertieften und verlässlichen Zusammenarbeit zwischen den Grundschulen und dem Schulträger, um Ressourcen zu bündeln, Entlastung durch gegenseitige Arbeitsteilung zu organisieren und die Rahmenbedingungen für gute Bildung in der Stadt Verden zu verbessern. In einem gemeinsamen Workshop wurden die Grundlagen für das Konzept und den Kooperationsvertrag erarbeitet, durch die Verbindlichkeit und Rechtssicherheit gewährleistet werden sollen.

Die Grundschule Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, die Grundschule am Lönsweg, die Grundschule Nicolaischule, die Grundschule am Sachsenhain, die Grundschule Walle und die Stadt Verden vereinbaren eine pädagogische, organisatorische und wirtschaftliche Zusammenarbeit nach § 25 NSchG und gründen den Bildungsverbund Verden.

Dem Landkreis Verden und der Landesschulbehörde wird Gelegenheit gegeben den Umsetzungsprozess beratend und unterstützend zu begleiten.

Ziele der Zusammenarbeit

- Sicherung und Verbesserung der Bildungsqualität innerhalb der Stadt Verden
- Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses (Vor-Ort-Bildungskonsens)
- Optimale Kooperation zwischen Kindertagesstätten und Grundschulen
- Gegenseitige Entlastung durch Bündelung von Aufgabenbereichen
- Vertiefte Zusammenarbeit und Arbeitsteilung mit dem Schulträger
- Gemeinsamer Auftritt des Bildungsverbundes nach Außen
- Entwicklung eines Modellvorhabens mit Unterstützung der Landesschulbehörde

Pädagogische Zusammenarbeit

Bestand

- ▶ Gestaltung des Übergangs von der Kita in die GS auf kommunaler Ebene: Die Kindertagesstätten dokumentieren die Entwicklung jedes einzelnen Kindes und fassen die Beobachtungen in einem Überleitungsbogen zusammen. Dieser Bogen dient als Grundlage für Elterngespräche und wird mit Einverständnis der Eltern an die Grundschulen weitergegeben.
- ▶ Zwei Modellprojekte innerhalb des Brückenjahres "Das letzte Kindergartenjahr als Brückenjahr zur Grundschule"
Grundschule am Sachsenhain (2007 – 2009): Entwickelt wurde eine enge Kooperation mit den Kindertagesstätten Sachsenhain, Dauelsen, Neißestraße und Hönisch
Grundschule Jahnschule (2009 - 2011): Kindertagesstätten Carl-Hesse-Straße, Borstel, St. Nicolai, Domgemeinde, St. Josef, Grashüpfer
- ▶ Die Grundschule Walle arbeitet in enger Kooperation mit der unmittelbar benachbarten Kita Walle
- ▶ Die Schulleitungsrunde der fünf Grundschulen trifft sich monatlich zu einer gemeinsamen Dienstbesprechung
- ▶ Eine Bildungskordinatorin mit Sitz in der Stadtverwaltung, die für die Koordination und Entwicklung der Bildungsangebote in der Stadt Verden zuständig ist

Perspektive

- ▶ Übergänge im gesamten Bildungsweg eines Kindes einheitlich gestalten.
- ▶ Konzept für einen erfolgreichen Schulstart für jedes Kind
- ▶ Einheitliche Systematik zur „Dokumentation der individuellen Lernentwicklung“, ausgehend von der Arbeit in den Kitas (Übergang)
- ▶ Einheitlicher Umgang mit „Zurückstellungen“ (z.B. städtische Schulen führen einen eigenen Schulkindergarten oder eine Eingangsstufe)
- ▶ Schulprogramme liegen vor und sind innerhalb des Bildungsverbundes bekannt
- ▶ Ausweitung und Aufwertung der Ferienangebote, Einarbeitung in das pädagogische Konzept der Grundschule
- ▶ Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbildes für den Bildungsstandort „Stadt Verden“
- ▶ Gemeinsame Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung
- ▶ Selbständiges und eigenverantwortliches Lernen als kommunales Bildungsverständnis
- ▶ Konzeptionelle Mitarbeit und aktive Begleitung bei der Schulentwicklung aller städtischer Grundschulen durch die Stadt Verden als Schulträger
- ▶ Begleitung des gesamten Bildungsweges durch konzeptionell einheitliche Sozialarbeit an allen städtischen Kindertagesstätten, Grundschulen und dem Hort
- ▶ Intensivierung der fachlichen Zusammenarbeit mit allen weiterführenden Schulen

Organisatorische Zusammenarbeit	
Bestand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kooperationsrunden der GS-Schulleitungen und zurzeit der Fachleitungen Mathematik, Deutsch und Englisch ▶ Fachdienstbesprechungen von Grundschulen und weiterführenden Schulen (Deutsch / Mathematik / Englisch / Sachunterricht) ▶ Halbjährliche Treffen der Steuergruppe „Verbund Hochbegabung“ (Verdener Grundschulen / Gymnasium am Wall / Domgymnasium / Kita St. Josef) ▶ Arbeitsgruppe der Medien-Obleute zur Erstellung eines Medienkonzeptes für alle Grundschulen ▶ Fortbildung der Sekretärinnen und Schulleitungen zum Thema „Schulverwaltungsprogramm SibankPlus“ ▶ Vortrag von Prof. Dr. Struck (Universität Hamburg) für alle kommunalen Bildungseinrichtungen mit dem Thema: „15 Gebote des Lernens“ ▶ Gemeinsame Workshops aller GS zum Thema „Bildungsverbund Verden“ ▶ Gemeinsame Workshops aller GS und KiTas zum Thema „Übergang KiTa-GS“ 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Bildungsverbund setzt die vorhandenen strukturellen Ressourcen gemeinsam effizient ein ▶ Die Stadt Verden entlastet die Schulleitungen von Verwaltungstätigkeiten ▶ Die Schulleitungen übernehmen die Koordination, Organisation und Umsetzung der päd. Zusammenarbeit gemäß § 2 im Verantwortungsbereich der Grundschulen ▶ Die Schulleitungen übernehmen die päd. Leitung und Verantwortung für die bisherige städtische Nachmittagsbetreuung. ▶ Der Tintenklecks übernimmt als Kooperationspartner der Grundschulen die zentrale Koordination der Nachmittagsbetreuung und der Ganztags-schulen. ▶ Zur gegenseitigen Entlastung vereinbaren die Schulleitungen eine gemeinsame Unterstützung und Arbeitsteilung mit einer Bündelung von Aufgaben und ihrer Delegation an einzelne Personen (Experten) ▶ Die Schulkollegien bilden schulübergreifende Fachkonferenzen und unterstützen sich gegenseitig bei der Umsetzung von schuleigenen Arbeitsplänen und Bildungsprogrammen ▶ Die Schulleitungen gewährleisten Transparenz im Austausch von Konzepten, Jahresplanungen und gegenseitigen Informationen über aktuelle Arbeitsschwerpunkte ▶ Der Bildungsverbund beabsichtigt die Einrichtung einer qualifizierten

	<p>Schulsozialarbeit für jede Grundschule und einer qualifizierten Familienhilfe für jede Kindertagesstätte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Bildungsverbund strebt eine gute Kooperation mit der Jugendhilfe des Landkreises Verden an. Diese soll auf der Grundlage einer verbindlichen Vereinbarung zwischen dem Bildungsverbund und dem Landkreis Verden erfolgen ▶ Regelmäßige Kooperationsrunden der GS-Schulleitungen und der Bildungskordinatorin ▶ Regelmäßige Arbeitstreffen der Schulsekretärinnen zum gegenseitigen Informationsaustausch (Absprachen zur Arbeitsteilung, zur gegenseitigen Vertretung und zur abgestimmten Schulverwaltungsstruktur)
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	
Bestand	Perspektive
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Administration und Betrieb der EDV durch die Stadtverwaltung ▶ Gute finanzielle und sächliche Ausstattung der Schulen durch den Schulträger ▶ Der Schulträger stellt den Schulen Sekretärinnen, Hausmeister und Reinigungspersonal zur Verfügung 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Im Rahmen der Zusammenarbeit werden durch gemeinsame Bestellungen und Verträge finanzielle Ressourcen besser ausgenutzt. (z.B. Papierbestellung / Hardware und Software / Möbel /) ▶ Entlastung der Schulleitungen in der Verwaltungsarbeit durch die Erweiterung der Aufgabenbereiche der Schulsekretärinnen um anspruchsvolle Sachbearbeitung, verbunden mit Fortbildung und Höhergruppierung (Schulassistent durch eine Sachbearbeiterin). Erweiterte Arbeitsteilung und gegenseitige Vertretung der Schulleitungs-Assistentinnen, verbunden mit einer abgestimmten Schulverwaltungsstruktur ▶ Fachkräfte der Stadtverwaltung könnten die Personalverwaltung und Lohnbuchhaltung für pädagogische Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einschließlich der Verwaltungsunterstützung bei der Ausschreibung und Besetzung von Stellen wahrnehmen ▶ Die Stadt Verden richtet eine Haushaltsstelle für Veranstaltungen, Fortbildungen und die übergreifende Arbeit des Bildungserbundes ein

► Einrichtung und Verwaltung eines Spendenkontos für den Bildungsverbund.
Gewinnung von Sponsoren durch Öffentlichkeitsarbeit

► Die Stadt Verden stellt gemeinsam mit der Jugendhilfe des Landkreises Verden die erforderlichen Mittel für eine qualifizierte Schulsozialarbeit an den Grundschulen und eine qualifizierte Familienhilfe in den Kindertagesstätten zur Verfügung

Leitungsgremium

- Die Steuerung der gesamten Kooperation erfolgt durch das Leitungsgremium des Bildungsverbundes. Dieses Gremium setzt sich aus den Leitungen der beteiligten Grundschulen und der städtischen Bildungskordinatorin zusammen
- Das Leitungsgremium gibt sich eine Geschäftsordnung
- Das Leitungsgremium entscheidet über Arbeitsschwerpunkte und Prioritäten der pädagogischen Zusammenarbeit, gemeinsame Projekte und Förderanträge sowie die Verwendung von Spenden
- Einmal jährlich soll die Zusammenarbeit evaluiert werden. Hierzu trifft sich das Leitungsgremium ganztägig

Ausblick und Perspektive des Bildungsverbundes

- Die Entwicklungsziele werden pro Schuljahr im Entwicklungsplans des Bildungsverbundes definiert
- Der Entwicklungsplan enthält konkrete Maßnahmen, Nachweise, Ressourcen, Zuständigkeiten sowie Fristen und Termin
- Durch begleitende Dokumentation aller Prozesse wird die Arbeit des Bildungsverbundes transparent
- Es findet eine jährliche Evaluation der Arbeit des Bildungsverbundes statt